

Der Chor tonart

wurde im März 2001 gegründet, mit dem Ziel, unter professioneller Leitung anspruchsvolle Chorliteratur einzustudieren und aufzuführen. Seit der Gründung des Chores arbeiten wir mit jungen, ambitionierten Chorleitern und Chorleiterinnen der Musikhochschule Köln zusammen, die dort ihr Studium absolvieren.

Die Begeisterung für gute Musik, die Neugier auf Unbekanntes, die musikalische Motivation und die Vielseitigkeit in der Literaturoauswahl hat sich tonart zum Programm gemacht. So reicht das Repertoire von bekannten klassischen Chor-Werken über Romantik und Moderne bis hin zu Gospel und Jazz.

Seit Januar 2017 steht Johannes Honecker dem Chor vor. Unter seiner dynamischen und motivierenden Leitung hat der Chor sich bedeutende Klassik-Werke erarbeitet, sich aber auch zu ungewöhnlicheren Stücken und Konzerten ermutigen lassen.



Und noch ein Hinweis:
Adventskonzerte am
16. und 17.12. 2023



Auszug aus den bisher aufgeführten Konzerten

Dezember 2022
Coronation Anthems von
G.F. Händel und Gloria
von A. Vivaldi

Mai 2022
Chichester Psalms von
L. Bernstein und
Magnificat von J. Rutter

November 2019
Das Requiem von
W.A. Mozart und
Stabat Mater von
J.G. Rheinberger

Mai 2019
Der blaue Planet
(Konzert gemeinsam mit der
Band Kless aus Köln)

September 2018
Laudate Pueri von
G.B. Pergolesi und Messa
di Gloria von G. Puccini

Dezember 2017
Jazz meets Advent,
u. a. A little Jazz Mass
von B. Chilcott

Foto: Olaf Walli-Nickel

Chormusik von Bullerbü Sommer bis Herkenrath säng



Chor Tonart • Leitung: Johannes Honecker

Sommarsång

13. Mai 2023, 19 Uhr
Albertus-Magnus-
Gymnasium, Bensberg

14. Mai 2023, 18 Uhr
Evangelische Kirche
Herkenrath



Schweden
Schweden
Norwegen
England
England

England

Österreich/USA
Deutschland
Deutschland
Schweden
Schweden
Deutschland
Deutschland
Schweden

Schweden
England

Waldemar Åhlén (1894-1982)
Hugo Alfvén (1872-1960)
Ola Gjeilo (*1978)
John Dowland (1563-1626)
Thomas Morley (1557/1558-1602)

Arthur Sullivan (1842-1900)

Ernst Toch (1887-1964)
Carsten Gerlitz (*1966)
Wolfram Buchenberg (*1962)
Hugo Alfvén (1872-1960)
Stefan Nilsson (*1955)
Hans Leo Hassler (1564-1612)
Johann Steuerlein (1546-1613)
Anders Öhrwall (1932-2012)

Jan-Hakan Aberg (1916-2012)
Bob Chilcott (*1955)

Sommarpsalm (Sommerpsalm)
Uti vår hage (Blaubeeren am Rain)
Ubi caritas (Wo die Liebe)
Come Again! (Komm wieder!)
Now is the month of maying
(Jetzt ist der Monat Mai)
The long day closes
(Am Ende eines langen Tages)
Fuge aus der (bergischen) Geografie
Der Kuckuck und der Esel
Jetzt kommen die lustigen Tage
Glädjens blomster (Freudenblumen)
Härlig är jorden (Schön ist die Erde)
Nun fangt an
Mit Lieb bin ich umfangen
I denna ljuva sommartid
(In dieser lieben Sommerzeit)
I Himmelen (Im Himmelreich)
Irish Blessing (Irischer Segen)



Johannes Honecker ist ein junger Dirigent aus Köln, derzeit Student an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT) und freiberuflicher Chorleiter. Der gebürtige Aachener begann zunächst ein Studium zum Gymnasiallehrer mit den Fächern Musik und Mathematik, ehe er sich entschloss, sein Musikstudium zusätzlich im Bachelor Chor-dirigieren zu vertiefen. Im Rahmen des Studiums lernte er bei Prof. Peter Dijkstra. Zum WS 2021/22 begann er ein Masterstudium in Chordirigieren bei Prof. Florian Helgath an der HfMT. Weitere Impulse erhielt er auf Meisterkursen bei Frieder Bernius, Zoltán Pad, Denis Rouger, Michael Gläser, Hans Leenders und Daniel Reuss.

Regelmäßige Engagements als Dirigent führten ihn zu diversen Ensembles, darunter die Zürcher Singakademie, das Vokalensemble und der Kammerchor der HfMT Köln, Studium Chorale Maastricht, MUSA (NL) und die Chorakademie des WDR Rundfunkchores. Alte Musik findet sich in seinem Repertoire genauso wieder wie zeitgenössische Musik. So bereitete er 2021 Chorwerk Ruhr auf die Welturaufführung des Oratoriums The Red Death von Francesco Filidei vor, welches für die 100. Donaueschinger Musiktage für Neue Musik geschrieben wurde. Im September 2022 war er als Dirigent der Rheinischen Kantorei auf dem Festival Alte Musik Knechtsteden zu Gast. Mit dem Madrigalchor Aachen, dessen Leitung er seit Januar 2018 innehat, ist er maßgeblich an der Gestaltung und Entwicklung der Internationalen Chorbiennale Aachen beteiligt. Zur aktuellen Spielzeit 2022/23 arbeitet er im Team der Chordirektion am Stadttheater Aachen als Korrepetitor und Chorleiter. Seit April 2023 ist er Stipendiat im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats. Dem Chor tonart steht er als künstlerischer Leiter seit 2017 vor.